



Bodenrelief.

Die in den Bereich unserer Betrachtung fallende Bodengestaltung des heutigen Kochelsees zerfällt in zwei wesentlich sich unterscheidende Teile: einmal in das Gebiet einer im Süden von Ost nach West sich erstreckenden Rinne oder Senke, dann in eine den ganzen Norden einnehmende unterseeische Ebene, das Gebiet der sogenannten Vermoorungszone. Im Grossen und Ganzen stimmt wohl unser Relief auch mit dem Geistbeck'schen überein, nur hat die nördliche Vermoorungszone auf Kosten der südlichen Senke ein grösseres Areal angenommen. Man sieht hier deutlich, dass die Vermoorungsagentien viel gewaltiger arbeiten, als die auftragenden Kräfte am Süden, wohl eine Folge auch ihrer permanenten Tätigkeit, während im Süden nur bei Hochwasser nennenswertes Material in die Tiefe des Sees getragen wird. Wohl würde es noch viele tausend Jahre dauern, wenn der See nur durch Akkumulation der wenigen Gebirgsbäche, die in ihn münden, auf den Aussterbeetat gesetzt werden würde,